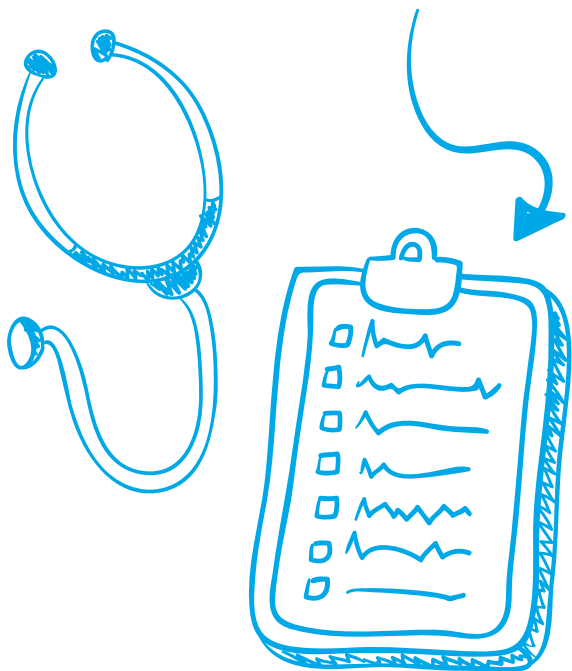




UND NACH DER AUSBILDUNG?

Das breite Aufgabenspektrum macht diesen Beruf interessant und abwechslungsreich. Wer ihn erlernt hat, ist eine gesuchte Fachkraft in Kliniken, ambulanten Operationszentren sowie Facharztpraxen. Es gibt zahlreiche Aufstiegsmöglichkeiten: von einer Leitungstätigkeit über die Weiterbildung zum Praxisanleiter und Fachlehrer bis hin zum Studium im Bereich Gesundheit.



WUSSTEST DU SCHON, DASS ...

- ATA die Abkürzung für den Beruf des Anästhesietechnischen Assistenten (DKG) ist?
- man mit der Ausbildung zum ATA dem Fachkräftemangel begegnen wollte und so einen Ausbildungsberuf für die Anästhesieabteilung schuf, der nicht auf einer Krankenpflegeausbildung beruht?
- bereits um 1850 die ersten Vollnarkosen durchgeführt wurden?
- es bundesweit nur 33 Einrichtungen gibt, in denen man den Beruf erlernen kann?



Friesland
KLINIKEN

Jetzt bewerben!

Friesland Kliniken gGmbH

Am Gut Sanderbusch 1 | 26452 Sande
Tel.: 04422 80-0 | bewerbung@friesland-kliniken.de
[friesland-kliniken.de](https://www.friesland-kliniken.de)



Friesland
KLINIKEN



Bild: Treleite: @freepik.com | Grafiken: "Designed by Freepik" und vecteezy.com/ jemastock

Ausbildung^{M|W|D}
ANÄSTHESIETECHNISCHER ASSISTENT

AUSBILDUNGSBEGINN JÄHRLICH AM 1. SEPTEMBER

Du findest Operationsszenen in Krankenhausserien wie bei Grey's Anatomy oder Scrubs spannend und könntest dir vorstellen, auch in einem solchen Team zu arbeiten? Dann wäre vielleicht eine Ausbildung zum Anästhesietechnischen Assistenten etwas für dich!

Wir haben hier die wichtigsten Infos für dich zusammengestellt:

WAS MACHT EIN ANÄSTHESIETECHNISCHER ASSISTENT?

Anästhesietechnische Assistenten unterstützen den Narkosearzt und kümmern sich dabei um die Vorbereitung, Überwachung, Nachsorgemaßnahmen und die Assistenz bei Narkoseverfahren sowie die Identitätskontrolle der Patienten und die Prüfung der Patientenunterlagen. Ihre Einsatzgebiete sind überall dort, wo Menschen mit einer Narkose in Berührung kommen. Das kann im Operationsaal, in der Interdisziplinären Notaufnahme sowie in endoskopischen oder radiologischen Untersuchungsbereichen sein

Die Anästhesietechnischen Assistenten nehmen die Patienten in Empfang und bereiten sie auf den Eingriff vor, überwachen während einer Operation Atmung und Kreislauf und führen über jede Veränderung Protokoll. Nach der Operation schauen sie im Aufwachraum nach den Patienten und betreuen sie so lange, bis es ihnen gut genug geht, dass sie auf eine Station verlegt werden können.



WAS MUSST DU FÜR DIE AUSBILDUNG ZUM ANÄSTHESIETECHNISCHEN ASSISTENTEN MITBRINGEN?

Alles, was du brauchst, ist ein Realschulabschluss oder eine einjährige Ausbildung in der Alten- oder Krankenpflege bzw. eine zweijährige, abgeschlossene Berufsausbildung einer anderen Fachrichtung nach einem Hauptschulabschluss.

WELCHE EIGENSCHAFTEN WÄREN NOCH VON VORTEIL?

- Du magst den Umgang mit Menschen.
- Du hast Einfühlungsvermögen und bist physisch und psychisch stabil.
- Du kannst Blut sehen und hast keine Angst vor Spritzen.



- Du weißt, dass Schichtarbeit oder Bereitschaftsdienst auch Vorteile haben.

- Du arbeitest gern mit Kollegen im Team zusammen und bist verantwortungsvoll.
- Dich bringt so schnell nichts aus der Ruhe.
- Du hast Interesse an Technik, Medizin und Naturwissenschaften.



TIPP: Wenn du dir unsicher bist, ob dieser Beruf etwas für dich ist, könntest du ein Praktikum bei uns im OP machen. So kannst du in diesen Bereich hineinschnuppern.

Der Abteilungsleiter unseres OPs hilft dir gerne weiter. Einfach anrufen unter: 04422 80-1760, oder melde dich bei unserer Leitung Anästhesie Pflege, unter: 04422 80-1713.

WIE LÄUFT DIE AUSBILDUNG AB?

Sie gliedert sich in praktische Phasen im Krankenhaus und theoretischen Blockunterricht in der Berufsschule. Die theoretische ATA-Ausbildung findet genauso wie die Ausbildung zum Operationstechnischen Assistenten



in Kooperation mit dem Hanse Institut in Oldenburg statt. Dort lernst du alles, was du über den Körper des Menschen, die Wirkung von Arzneimitteln oder Hygiene wissen musst.

Den praktischen Teil deiner Ausbildung absolvierst du im Nordwest-Krankenhaus Sanderbusch. Hier verbringst du den größten Teil deiner Arbeitszeit in Einleitungsräumen, Operationssälen und Aufwachräumen. Auch Einsätze in der interdisziplinären Notaufnahme, der Endoskopie oder auf der Intensivstation sind geplant. Du lernst, in Notfallsituationen richtig zu reagieren, welche Geräte für eine künstliche Beatmung genutzt werden und welche Überwachungsgeräte es gibt.



Nach drei Jahren beendest du die Ausbildung mit einer schriftlichen, mündlichen und praktischen Abschlussprüfung. Die Ausbildung ist auch in Teilzeit möglich, dauert dann aber bis zu fünf Jahre.